

1. [Neue Runde Mentoring](#)
2. [Gratulation zum Jubiläum](#)
3. [DJV Berlin – JVBB 75: Der Gründungsaufruf \(von Christian Walther\)](#)
4. [KSK – Konfusion statt Kommunikation](#)
5. [Grundlagenseminar für Betriebsräte](#)
6. [Besser online](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

1. Neue Runde Mentoring

Nach dem Spiel ist vor dem...naja, diese Phrase dürfte jedem bekannt sein. Sie soll auch lediglich darauf hinweisen, dass pünktlich mit dem Wecken unseres Newsletters aus dem Sommerschlaf unser Mentoring-Programm in eine neue Runde geht.

Dabei stehen Kolleginnen und Kollegen nicht nur Berufsanfänger:innen mit ihrer Erfahrung und ihrem Rat zur Seite. Wenn also Fragen bewegen wie

- Mein aktueller Job erfüllt mich nicht mehr – wie kann ich mir neue berufliche Perspektiven erarbeiten?
- Ich stecke bei einer investigativen Recherche fest – wo kann ich mir Hilfe holen?
- Ich übernehme Führungsverantwortung – auf welche Herausforderungen muss ich mich gefasst machen?
- Wer unterstützt mich dabei, digitale Formate auszuprobieren, mit denen ich noch nicht zu tun hatte?

kann man sich Hilfe bei unseren Mentor:innen holen, die zusammen mit jeweils einem Mentee ein Jahr lang an individuellen Vorstellungen und Zielen arbeiten.

Die Bewerbungsbedingungen und das Anmeldeformular gibt es [auf unserer Webseite](#). Bewerbungsschluss ist der 25. Oktober 2023.



Link zur Webseite des DJV Berlin – JVBB (© André Gählert)

[\(nach oben\)](#)

2. Gratulation zum Jubiläum

Runde Geburtstage sind selten – deshalb werden sie in der Regel groß gefeiert. Dabei gilt: je größer die Zahl vor der Null, desto beeindruckender die sich dahinter verbergende Lebensleistung. Und dann gibt es Jubiläen, die einen schlichtweg sprachlos machen.

Ein solches mitzufeiern hatten die Geschäftsführer André Gählert und Sebastian Scholz die Ehre. Denn am 26. Juli wurde Dr. Ingeborg Keller 100 Jahre alt. Von diesen 100 Lebensjahren war bzw. ist Frau Dr. Keller über 61 Jahre Mitglied des DJV Berlin – JVBB.

Ihre Mitgliedschaft begann – nach dem damals langwierigen Aufnahmeverfahren – am 1. März 1962. Freilich hieß der DJV in der Hauptstadt da noch „Presseverband Berlin e.V.“, residierte in der Grolmanstraße in Charlottenburg und verlangte neben der auch heute unabdingbaren journalistischen Hauptberuflichkeit die positive Empfehlung zweier Bürgen.

Die beiden Kollegen, welche die Aufnahme von Frau Dr. Keller mit den wärmsten Worten empfahlen, arbeiteten wie sie auch beim „Telegraf“. Dort war Frau Dr. Keller als Feuilletonredakteurin beschäftigt, bis die Zeitung 1972 eingestellt wurde. Nachfolgende Stationen waren der RIAS sowie das Börsenblatt des Deutschen Buchhandels.

Mittlerweile längst im Ruhestand lässt sich Dr. Ingeborg Keller noch heute aus dem „journalist“ vorlesen. Und natürlich wünscht ihr sicher nicht nur der DJV viel Gesundheit und nicht nachlassendes Interesse am Journalismus!



Anstoßen auf den 100.! (natürlich alkoholfrei)

[\(nach oben\)](#)

3. DJV-Berlin – JVBB 75: Der Gründungsaufruf (von Christian Walther)

1948: Der Krieg war vorüber, Berlin lag noch in Trümmern, doch jetzt kam die Spaltung. Auf der einen Seite Amerikaner, Briten, Franzosen, auf der anderen die Sowjetunion; auf der einen Seite der kapitalistische Westen, auf der anderen der kommunistische Osten. Die Sowjets hatten im April/Mai 1945 die ganze Stadt besetzt, mussten sich im Juli auf den Ostsektor zurückziehen, ihre Partei, die SED, erlitt Rückschlag nach Rückschlag und am 24. Juni sperrten die Sowjets die Zugänge von West-Deutschland nach West-Berlin: Blockade.

Auch die Stadtverordnetenversammlung, der Magistrat, die Presse – alles geriet in den Strudel der Ereignisse. Die Sowjets hatten in ihrem Sektor die Presse auf Linie gebracht, die Gewerkschaften, der Journalistenverband, sollten folgen. Sie folgten aber nicht, oder nur im Ost-Sektor: Denn sowohl der Gewerkschaftsbund als auch die Sektion der Journalisten machten das nicht mit. Was im FDGB die Unabhängige Gewerkschaftsopposition war, der Kern des späteren DGB in West-Berlin, das waren im Journalismus gut 30 Leute, die Anfang Juli einen Gründungsaufruf für eine selbständige Berufsorganisation unterschrieben und am 28. Juli verbreiteten. Darunter bemerkenswerte Persönlichkeiten, in deren Biografie sich die Zeitgeschichte eingebraunt hatte:

- Paul Löbe, der frühere Reichstagspräsident, hatte in der Nazi-Zeit wiederholt im KZ gesessen.
- Erich Lezinsky, der Chef des Spandauer Volksblattes, war nach '33 als Redakteur entlassen worden und ebenfalls wiederholt im KZ.
- Annedore Leber, deren Mann nach dem 20. Juli hingerichtet wurde, und der verboten worden war, eine Traueranzeige aufzugeben.
- Herta Zerna, die im Funkhaus an der Masurenallee "Feindsender" abhören sollte, die Informationen aber auch an politische Freunde weitergab und den späteren Regierenden Bürgermeister Otto Suhr versteckte, wie auch dessen jüdische Frau.
- Karl Brammer, der illegal die Sprachregelungen des Propagandaministeriums sammelte und Zeuge der Anklage wurde beim Nürnberger Wilhelmstraßenprozess.

Löbe wurde erster Vorsitzender des neuen Verbandes, Karl Brammer sein Nachfolger. Die ausführlichen Biografien aller sind auf der [Seite des Kompetenzteams Verbandsgeschichte](#) zu finden.



Schon bemerkt? Das KT Verbandsgeschichte hat ein neues Logo!

[\(nach oben\)](#)

4. KSK – Konfusion statt Kommunikation

In den letzten Wochen ist es bei der Abbuchung der Versicherungsbeiträge und der monatlichen Vorauszahlungen/Künstlersozialabgabe durch die Postbank zu einer Textänderung gekommen, die zu großen Irritationen bei den Versicherten und Abgabepflichtigen geführt hat.

Als Auftraggeberin war bisher die Künstlersozialkasse angegeben, doch nunmehr erfolgten die Abbuchungen unter dem Namen der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB).

Das Konto der Künstlersozialkasse hat sich nicht geändert, lediglich die durch die Bank gewählte Bezeichnung des Kontoinhabers. Auch wurden die Beiträge korrekt zu den richtigen Aktenzeichen abgebucht. Die Unfallversicherung Bund und Bahn führt dieses Gesetz im Auftrag des Bundes als Künstlersozialkasse durch (§ 37 KSVG). Die Abbuchungen sind also korrekt!

Allerdings hat die Nennung der UVB bei zahlreichen Betroffenen zu erheblicher Irritation geführt. Seit einigen Tagen gehen täglich hunderte telefonische Anfragen und E-Mails ein und zudem wurden zahlreiche Lastschriften zurückgerufen.

[Auf unserer Internetseite](#) informieren wir hierzu jeweils aktuell und bitten darum, die Lastschriften nicht zu stornieren und ggf. die zurückgerufenen Beträge schnellstmöglich bis zum 13.07.23 per Überweisung auszugleichen an die Postbank AG, IBAN: DE57 2501 0030 0361 9503 03, BIC: PBNKDEFF. So können unnötige Mahnungen und Aufwände für alle Beteiligten vermieden werden.

Abbuchungen im Juli 2023 im Namen der UVB sind korrekt!

Bei der Abbuchung der Versicherungsbeiträge für den Beitragsmonat Juni, der Künstlersozialabgabe und der monatlichen Vorauszahlungen sowie bei aktuellen Auszahlungen der Künstlersozialkasse ist es im Juli 2023 *unangekündigt bankseitig* zu einer Textänderung gekommen. Als Auftraggeberin wird die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) angegeben und nicht mehr die Künstlersozialkasse.

Das Konto der Künstlersozialkasse hat sich nicht geändert, lediglich die Bezeichnung des Kontoinhabers. Die Unfallversicherung Bund und Bahn führt im Auftrag des Bundes das Künstlersozialversicherungsgesetz durch. Die Künstlersozialkasse ist Teil dieser Trägerschaft.

Die Auszahlungen und Abbuchungen sind korrekt! Bitte stornieren Sie die Lastschriften nicht!

Link zur Mitteilung auf der Webseite der KSK

[\(nach oben\)](#)

5. Grundlagenseminar für Betriebsräte

Welche ersten Schritt muss man als neugewähltes Betriebsratsmitglied unternehmen? Wer schult mich im Umgang mit Gesetzen? Und muss ich das alles neben meiner eigentlichen Arbeit machen? Diese und mit Sicherheit noch einige weitere Fragen stellen sich viele – und wir haben die Antworten.

Denn der DJV bietet vom 11. bis 13. September ein Online-Grundlagenseminar für Betriebsräte unter dem Titel „BetrVG I Betriebsverfassungsrecht: Basics Kompakt“ an. Schwerpunktthemen darin sind die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten als Betriebsrätin oder Betriebsrat sowie die Grundzüge des Betriebsverfassungsgesetzes.

Weitere Einzelheiten sowie die Anmeldeformulare sind [HIER](#) zu finden. Und es eilt ein wenig, denn Anmeldeschluss ist bereits heute.



Link zur Webseite djv.de

[\(nach oben\)](#)

6. Besser online

Medienschaffende aus ganz Deutschland treffen sich am 16. September in Wuppertal. Und zwar nicht ausschließlich, um die Schwebbahn zu bestaunen, sondern vor allem zum DJV-Kongress „Besser Online“.

Das Motto lautet in diesem Jahr „Mensch & Maschine – Welche Intelligenz Journalismus braucht“ und greift damit eine der wohl aktuellsten Herausforderungen auf, der sich der Journalismus derzeit zu stellen hat. Daher stehen die Diskussion und Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz im Mittelpunkt des Kongresses.

„Wir leben in einer Welt voller Exponentialfunktionen“, sagt der Kognitionspsychologe und diesjährige Keynote-Speaker Christian Stöcker. In zahlreichen Vorträgen und Panels teilen Expert:innen ihre Erfahrungen zu Glaubwürdigkeit, investigativem Journalismus, Mental Health, der Zukunft der sozialen Netzwerke, den Umgang mit Verschwörungstheorien und natürlich der künstlichen Intelligenz. Workshops zum Thema „Prebunking“ und „Prompting für Einsteiger*innen“ ergänzen das Angebot.

Details dazu und weitere Informationen sind unter www.besser-online.info zu finden.

A promotional graphic for the 'Besser Online 2023' conference. The top part has an orange background with the text 'BESSER ONLINE 2023' and 'DIE DJV-FACHKONFERENZ RUND UM DEN DIGITALEN JOURNALISMUS'. Below that, it says '16.09.2023 · WUPPERTAL'. The middle section features a portrait of Christian Stöcker, a man with a beard and mustache, wearing a blue shirt. To the left of the portrait, it reads 'MIT PROF. DR. PHIL. CHRISTIAN STÖCKER' and 'DIGITALE KOMMUNIKATION, HAW HAMBURG | EHEM. SPIEGEL ONLINE'. Below the portrait, it says 'KEYNOTE'. The bottom part has a blue background with the text 'MENSCH & MASCHINE' and 'Welche Intelligenz Journalismus braucht', along with the website 'WWW.BESSER-ONLINE.INFO'.

Link zur Webseite von „Besser online“

[\(nach oben\)](#)